

O Jammer, o Leid!

Regieassistentin **Beatrix Schwarzbach** | Einstudierung der Chöre **Anne Horenburg** | Assistentin für Bühne und Kostüme **Kerstin Junge** | Licht **Henrik Forberg** | Inspizient **Matthias Tetzlaff** | Souffleuse **Judith Treumann** | Leiter Komparserie **Andreas Löttsch** | Regiehospitant **Tobias Kusian** | Bühnen- und Kostümhospitantin **Ragna Beeg** | Maske **Gabriele Oelsch, Ulrike Weise** | Gesamtleitung Technik und Ausstattung **Bernd Mahnert** | Produktionsleitung **Martin Goldmann** | Konstruktion **Hansi Borchers** | Theatermeister **Klaus Klunker** | Beleuchtungsmeister **Jürgen Borsdorf** | Ton **Torsten Staub, Marion Reiz** | Requisite **Christiane Findeisen** | Video **Thomas Schenkel** | Bewegungstrainer **Klaus Großer** | Kostümassistenz **Kerstin Schmidt-Dunko** | Herstellung der Dekorationen und Kostüme **Werkstätten der Staatsoper und des Staatsschauspiels Dresden** | Dekorationswerkstätten **Sven Schmidtgen / Veit Richter** Kostümwerkstätten **Helmut Thiele / Frauke Schernau** | Spieldauer ca. 1 Stunde und 45 Minuten (Keine Pause)

Musik **Dimitri Schostakowitsch: Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 77, 1. Satz** | **Michael Gordon: Weather I AUSSCHNITT** | **Gija Kantscheli: Vom Winde beweint AUSSCHNITT** | **Anton Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10** | **Josquin des Prez: Qui habitat a 24 (Instrumentalfassung von J. M. Horstmann)** | **Gija Kantscheli: Abii ne viderem AUSSCHNITTE** | **Antonio Vivaldi: Flötenkonzert g-moll »La Notte«, 4. Satz** | **Dimitri Schostakowitsch: 9. Sinfonie Es-Dur op. 70, 4. Satz**

Epilog und Prolog aus *Peter Weiss: Die Ästhetik des Widerstands* **Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1983**

Vorstellungstermine **14., 22. und 31. Oktober 2007, 7., 21. und 27. November 2007, 11. Dezember 2007, 23. Januar 2008, 7. und 8. Februar 2008, 11. und 26. März 2008, 15. April 2008 und 7. Mai 2008**

* **Studenten des Schauspielstudios Dresden der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig**

** **Mitglied der Komparserie des Staatsschauspiels Dresden**